



Ercheint täglich Nachmittags...

Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Verlag und Vertriebsstellen für Halle und Umgebungsgebiete...

Intentionspreis für die viergehaltene Corpus...

Reclamen für den Tagesale der drei-gehaltene Corpus...

Nr. 300

Mittwoch, den 23. Dezember 1885.

86. Jahrgang.

Antlicher Theil

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todes-Anzeigen ist das Bureau des Standesamtes...

Bekanntmachung.

6 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs G. v. L. sind von dem Schiedsmann Herrn Wiebach...

Coaks-Offerte.

Prima Gaskohlen-Coaks 80 Pfg. Prima Wasch-Coaks 70 Pfg. das Gefellohr ab Anfallt am Hafen...

Bekanntmachung.

Regelung des Neujahrs-Briefverkehrs. Zur Förderung und Gleichermung des Neujahrs-Briefverkehrs...

Der Abender hat verbriefte Briefe, welche einzeln durch Postwertzeichen...

Hierin frankierte Neujahrsbriefe für den Ort. An das Kaiserliche Postamt No. hier.

Die gedachten Umschläge können entweder am Annahmestellen...

Es wird erachtet, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor, Geh. Rath Braun.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 22. Dezember.

Das Weihnachtsfest und die Politik.

Das schöne Weihnachtsfest, das einen so glänzenden Einfluss auf das geschäftliche Treiben...

Zwar die Serben und Bulgaren haben kurz vor Weihnachten aufgehört...

keit Schlächtereien verhindevden Natur, des harten Winters, nicht weihnachtliche Anwandlungen...

In Frankreich tobt augenblicklich eine furchtbare Nothschlacht, die, wie die Kranzchen nun einmal sind...

Kaum minder, wenn nicht noch mehr bejorgt als die Franzosen, begehren die Engländer das Weihnachtsfest. Die jüngsten Wahlen haben das unglücklichste Resultat...

Wenden wir uns nun zu dem dritten großen Kulturvolk Europas, zur deutschen Nation, so hat der Weihnachtsmann ihr allerlei unangenehme Bescherungen gebracht.

Die S. bdenische Presse macht zu dem Projekt des Brantweinverfalls ein Vorschlag, der durch die Weidgerei in den Nord. Allg. Ztg. an hervorragender Stelle erhöhte Beachtung...

Ueber die Verachtung der Zu der Steuer vorlage im Bundesrathe theilt die Nat. Ztg. mit, daß sich mancherlei Bedenken dagegen kundgaben.

Der Gladstone von der Pall Mall Gazette, geschriebene Plan, Irland völlige Selbstverwaltung zu geben, wird von Gladstone verurtheilt.

Dem 'Figaro' wird folgende Geschichte aus Madrid gemeldet: Ein Vorfall von einer gewissen Bedeutung, welcher ohne das Wohlverhalten der Offiziere...

Von der serbisch-bulgarischen Botschaft liegen jetzt nur spärliche Nachrichten vor. Obgleich Bulgarien fortwährend die Balkanverhältnisse...

In der Haltung Rußlands gegenüber der bulgarischen Angelegenheit hat eine bedeutende Wendung stattgefunden.

mit Bulgarien Frieden zu machen. Sein Bericht über angebliche, hauptsächlich aber niemals geallene öffentliche Ausfertigungen des Fürsten Alexander über die russischen Offiziere ist der eigentliche Anlass gewesen, daß der Zar die sofortige Erziehung des Fürsten aus der russischen Herrschaft befohlen hat. ...

Telegraphische Nachrichten.

Bremen, 21. Dez. In vergangener Nacht gegen 12 Uhr brach an Bord des im neuen Hafen liegenden Norddeutschen Lloyd-Dampfers 'Solenzollern' ein Feuer aus, welches mit Hilfe der Schiffsbesatzung, halb gelöscht wurde, es sind gegen 50 Ballen Baumwolle beschädigt. Aufsteigend war das Feuer durch Selbstentzündung an der Kesselwand des vorderen Zwischendecks entstanden.

Leipzig, 21. Dez. Die Verkündung des Urtheils des Reichsgerichts im Chemnitzer Sozialistenprozesse ist auf den 23. d. M. angelegt.

Paris, 21. Dez. Der 'Moniteur' meldet die in dem Departement Seine et Oise gemachten konservativen Requisitionen, deren Wahl die Kammer für unglücklich erklärt hatte, kein gefahren wiedergewählt worden.

Wien, 20. Dez. In dem Prozeß, der seit dem 27. u. M. hier gegen 28 Angeklagte wegen Theilnahme an der sozialrevolutionären Verbindung 'Proletariat' behandelt wurde, ist in vergangener Nacht das Urtheil gesprochen worden. Die Angeklagten Friedensrichter, Barzdovsky, Genetaphan, Kury, sowie Kunitz, Hlowski, Schmauz und Petrusinski wurden zum Tode durch den Strang, von den übrigen Angeklagten wurden 18 zu sechs- bis achtjähriger Strafhaft in den Bergwerken, 2 zu 10 Jahren 8 Monaten Strafhaft mit lebenslänglicher Anstaltung in Sibirien und 2 zu lebenslänglicher Deportation nach Sibirien verurtheilt.

Tages-Chronik.

Der Kaiser arbeitete gestern im Laufe des Vormittags mit dem Civil-Kabinet, hörte den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Herpoldner und empfing den kaiserlich-russischen General Grafen Peter Schulzoff, Bruder des hiesigen russischen Botschafters Grafen Paul Schulzoff. Nachmittags, vor der Daisel, unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt. Der Kaiser hatte, wie wir außerdem noch erfahren, am gestrigen Nachmittage auch noch dem Geheimen Kommissionsrath von Kamenem und dem Herrn Dr. Juchacz eine Audienz gewährt, um von denselben sich einige Mittheilungen von Kaiser Wilhelm's Land vorlesen zu lassen. Auch die Kaiserin hat, wie wir gemeldet wird, gleichfalls die dieser Audienz anwesend.

Die königliche Regierung zu Düsseldorf hat auf Grund des Sozialistengesetzes das fernere Erscheinen der Zeitung 'Freie Presse für Berg und Markt' in Elberfeld verboten, herausgegeben von Ferdinand Gillies, verbieten. Herr Gillies ist, als einer der Führer der norddeutschen 'Demokratie' bekannt.

Frankenrecht.

Oh, diese Männer! Der Pariser Gemeinderath ist sehr radikal, er steht auf dem Boden der liberalen Gerechtigkeit. Das hat der Berichterstatter für Frauenemanzipation in Paris Muth gemacht, sich mit einer Petition an die Kaiserin zu wenden und das Wahlrecht für Frauen zu fordern. Der Gemeinderath hat über die Petition bekannt und Beschluß gefaßt, nur 41 Stimmen fanden sich zu Gunsten der 'Frauenrechte'. 48 Stimmen von 43 - dieses Mal hat es nicht ermunternd für die Damen, die das offene und passive Wahlrecht begehren. Wo bleibt da die Gerechtigkeit? ...

erst neulich begründete Zeitchrift sozial-demokratische Anschauungen vertreten. Was einen merkwürdigen Beweis von der klügeligen Grenze zwischen Demokratie und Sozialdemokratie darstellend würde, aber über die Regierung zu Düsseldorf hat das Sozialistengesetz in diesem Falle mit Rücksicht angeordnet, die Rechtsbeschwerdeinstellung müßte Remedie eintreten lassen.

Unter berühmter Signatur: Der Hof von Antke hatte sich an seinen geliebten 90. Geburtstage hoher Auszeichnungen zu erfreuen. Der Kaiser überlieferte ihm sein Portrait und ein Schreiben, welches folgenden Wortlaut hat:

Wenn ich Ihren heutigen Geburtstag, an dem Sie hundert Jahren vollendet, dazu benütze, um Ihnen von Neuem meine aufrichtige Theilnahme zu bezeugen, so läßt sich nicht denken, daß ich Ihnen nicht auch die Glückwünsche mittheilen möchte, welche ich Ihnen als Ihr König und Altersgenosse seit einer langen Reihe von Jahren sende. ...

Auch von der Kaiserin ging ein halbes Glückwünschenschein ein, dem als Ergänzung die Photographien beider Majestäten mit eigenhändigen Unterschriften beigegeben waren. Der Kronprinz hatte dem Jubilar persönlich seinen Besuch ab. Das Staatsministerium sandte folgendes vom Fürsten Bischoff verfaßte Schreiben:

Der König von Sachsen und der Großherzog von Baden beehren den Jubilar mit hohen Orden. Vom König von Württemberg ließ ein herzliches Glückwünschtelegramm ein.

Die Pensionirung des Reichsgerichtsraths Semede macht zum 1. Januar 1886 bei dem Reichsgericht die Besetzung einer neuen Stelle erforderlich. Seitens des leitenden höchsten Gerichts ist, wie man der 'Nat. Zig.' schreibt, der Wunsch zu erkennen gegeben, daß das neu zu ersetzende Mitglied derselben besonders in der Verwaltung des landwirthschaftlichen Forderungs- und Interessenberandes sei. Mit Rücksicht auf diese Wünsche hat der Bundesrath für die frei werdende Stelle den Geh. Ober-

Regierungsrath Mintzen, vortragenden Rath im Reichsjustizministerium, für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten zum Vorschlag gebracht. Die Königin Margherita von Italien hat zu ihrer Geburtstag, ein italienisches Fräulein Namens Margherita Farre, gewählt. Fräulein Farre war eines der ersten italienischen Mädchen, welche sich im Jahre 1870 an Univeritäten zum Besuche des Studiums der Medizin beurlauben ließen. Sie bestand im glänzenden, ...

Im Königreich Sachsen hat sich nach Ausweis der Einkommensteuer eine durchschnittliche Zunahme der Wohlhabenheit gezeigt. Dies geht sowohl daraus hervor, daß sich die Zahl Derjenigen vermehrt hat, welche wegen zu geringen Einkommens ganz steuerfrei waren, als auch daraus, daß die nächst höheren Klassen ein Wachsthum des Einkommens aufzuweisen hatten.

Auf Grund der Präsentation des Domkapitels zu Merseburg hat der König von Preußen die Erhebung von Ernennung in Wechseln zum Mitglied des Herrenhauses erannt.

Dem bekannten Verbot des Staffspiels in öffentlichen Sotellen für die Volksschüler ist in Weich a. L. ein Verbot der Hellschnele an öffentlichen Tischen gefolgt.

Der Landtag von Mecklenburg hat 25,000 Mk. zur Unterstützung einer im nächsten Jahre dorthin stattfindenden landwirthschaftlichen Ausstellung, verbunden mit einigen anderen Ausstellungen, und einem Allgemeinen Deutschen Statistkongreß bewilligt.

Der Sohn des Generalintendanten Grafen zu Putbus, in Karlsruhe, Leutnant zu Fuß, hat sich mit der Tochter des Großgrundbesitzers Herrn von Dietrich in Wiesbaden (Eloß) verlobt. Die Erb. A. begehrt sich ein neues Heirath und ist sich mehreren Bande zwischen dem Reichslande und Altsteinland.

Der geheime Hofrath Herr Dr. Heinrich Jücker der Universität Freiburg ist auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt.

Das württembergische Trainbataillon zu Ludwigsburg erläßt einen Ertheil gegen den 22. Jahre alten Sekondeleutnant Ernst Kaufmann aus Tübingen, Oberfähnrich, Baden, wegen verübter Tobdthat. Es heißt in demselben: Kaufmann hat sich am 12. des. d. M. in Trammoffiziers-Uniform, von hier entfernt, Kaufmann wollte auf Betreten verhaftet und unter sicherer Bedeckung hierher geleitet werden. ...

Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen 'Stein', 'Walde', 'Sopie' und 'Aradia', Geschwaderchef Kapitan von See und Kommodore Stenzel, ist am 19. Dezember ex in Stundin eingetroffen und beabsichtigt am 10. Januar t. J. wieder in See zu gehen.

Als Leipzig wird berichtet: In dem Patentfirt der Sponn Company gegen die Edison-Gesellschaft, in welchem es sich um Anrechnung der Priorität der Edison'schen Glühlampe handelt, soll die Sponn Company unmittelbar vor dem heutigen Termin beim Reichsgericht, nachdem der eingehende Bericht des Referenten, Reichsgerichtsraths Hofmann, dem Reichsgericht und dem Parteien mitgeteilt war, ihre Vertretung zurück, wodurch das vor sich zwei Zahlen zu Gunsten der Edison-Gesellschaft gefällte Erkenntnis des kaiserlichen Patentamts rechtskräftig geworden ist. ...

In Konstantinopel hat ein Mitglied der dortigen italienischen Delegation, der Baronin de Bernis, welcher den Vater Geront in der Verdichtiger Delegation 'Traoaita' fungieren sollte, sich geweigert, das ihm von der Verwaltung geleitete Studium anzugehen und zog es vor, sich selbst einen alten Necco-Nutzen bei einem dortigen Tröbder zu kaufen. Wer aber behauptet sein Erlaunen, als ihm am Abend der Vorstellung ein Kollege darauf aufmerksam machte, daß die Knöpfe an dem Kostüm, welches nur wenige Knöpfe gelöst hatte, mit alten, echten Steinen besetzt waren, die bei der nachträglichen Schätzung durch den Invektor denn auch wirklich einen Werth von nahezu dreitausend Pistolen repräsentirten. Die Freude des Sängers soll so groß gewesen sein, daß er den ganzen Abend hindurch seine Partie um eine Note zu früh sang, aus Angst, daß der Tröbder noch kommen und ihm den kostbaren Stoff wieder abnehmen würde, was ihm nach dem heutigen Geschehen nicht möglich gewesen wäre, da ein Kauf in einem solchen Falle nicht rückgängig zu machen ist.



Ein erheblicher Vorfall passierte auf dem letzten Wochenmarkte auf dem Dönhofsplatze in Berlin. Ein vor einem Fleischereigenen gepannter Ochse, der sich durch die auf seinem Fell eingetragene noch sichtbare Wunde als ausgetriebenes Kanalerliden legitimer betam gerade, als es der Absatz einer zahllosen Menge von Schlächtern wegen galt, seine Wunden und wollte nicht vorwärts. Als bald entstand in der Versuchensstraße, welche bei Zug zu passieren hatte, eine bedingende Stöckung, denn ein vorbeifahrender Wagen bei dem vom Störstücker Ochse bedienten Fahrer war bei der fürchterlichen Enge der Passage schier unmöglich. Aber erst mehr auf das verflochtene Pferd eingedrungen und gefolgt wurde, betso mehr drängte es zurück und ließ die Intervention der Schutzleute, schließlich sogar Schweideworte verfringen nichts. Da endlich im kritischen Moment ein alter Herr auf dem Schanplatz mit den Worten: „Der Ochse muß militärisch behandelt werden.“ hierauf rief er laut das Kommando: „Gesadron marsch!“ Der Ochse spitze die Ohren, mehrere verständnisvoll und Hing an, und nun:

* Herr Seiffers, der 80jährige und noch immer frische Epauer des Suesenales, wurde schließlich durch die Geburt seines zwölften Kindes errettet. Er hatte bei seinem Besuch in Ungarn verprochen, für den Fall, daß er einen Sohn bekäme, diesen nach dem ersten König Ludwig, Stephan, oder wenn ihm ein Töchterchen besetzt werden sollte, daßselbe nach dem ersten König, Oisla, taufen zu lassen. Der zweite Fall ist eingetroffen, und Herr Seiffers hat Wört gehalten.

* Ein Oberprimaner war, mit seinem Vater, einem Gewerbetreibender, der in einem nahen Dorfe bei Königberg wohnte, auf die Fuchs jagd gegangen. Beide schlugen dabei verschiedene Nuthungen ein und verloren sich schließlich aus den Augen. Der Vater glaubte endlich hinter einem sich bewegenden Büschel den Fuchs zu erkennen, legte an und schöß. In demselben Augenblicke ertönte ein erschütterender Schrei. Der Schipfe, alte hüner, er fand seinen Sohn mit erschüttertem Hinterkopfe, sich in seinem Arme wälzend.

* Ein Marceller hinterließ unter gewissen Einrückungen Louis Augusts eine halbe Million. Auch Caspagnac verlor seinen Reichthum, dem Testament eines Marceller Bewunders.

Aus dem Geschäftsveriche.

Vergangene Woche wurde das der Barons Brachterschen Erben zugehörige, Herz Nr. 21, belogene Grundstück an die Wege (siehe Geleule, sowie das den Kaufmann Memmert gehörige Hausgrundstück, Heine Sternstraße Nr. 2, an den Kaufmann Weiler, dem das Hofamt, Kreuzfischer Hof an den Kaufmann Bern und Herrmann hier durch den Auctions-Kommissar Paul Meißner hierdurch verkauft.

* Ueber das Willen des Halle'schen Gewerbetreibers liegt folgendes Verdicts Zeugnis ab. Die C. Lohmann'sche Fabrik für

für Jedementzillen (Stg. Nr. 6) wurde schon des Oeftern mit den nachfolgenden Beschlüssen der Landesbibliothek für auch von den Generie-Ausstellungen zu Berlin und Halle und in diesem Jahre von der in Königberg, Königebaden Preise zuerkannt worden. Wie bei jeder der Achtung für die sich genannte Fabrik ertönt, erleben wir daraus, daß für die diesen Tagen eine große Bestellung von einem hiesigen Geschäftshause in Konstantinopel gemacht worden ist.

Tageskalender.

- Erläuterung für Hiesige-Anwendung. Aufhebung des Reichstages, vom 1. bis 20. Decbr. 1885.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 21. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 22. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 23. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 24. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 25. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 26. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 27. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 28. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 29. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 30. Decbr.
- Hochzeitstag der Kaiserin Elisabeth in Wien, 31. Decbr.

Landesbibliothek Halle a. S.

Die Bibliothek hat folgende Bücher erworben:

- 1. „Der alte und neue Staat“, von A. H. R. Meyer.
- 2. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 3. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 4. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 5. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 6. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 7. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 8. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 9. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.
- 10. „Die Geschichte der Stadt Halle“, von A. H. R. Meyer.

Abgang und Anlauf der Eisenbahnen Halle a. S.

| Abgang | Anlauf |
|-------------|-------------|
| 2. 1. 1886 | 2. 1. 1886 |
| 3. 1. 1886 | 3. 1. 1886 |
| 4. 1. 1886 | 4. 1. 1886 |
| 5. 1. 1886 | 5. 1. 1886 |
| 6. 1. 1886 | 6. 1. 1886 |
| 7. 1. 1886 | 7. 1. 1886 |
| 8. 1. 1886 | 8. 1. 1886 |
| 9. 1. 1886 | 9. 1. 1886 |
| 10. 1. 1886 | 10. 1. 1886 |
| 11. 1. 1886 | 11. 1. 1886 |
| 12. 1. 1886 | 12. 1. 1886 |
| 13. 1. 1886 | 13. 1. 1886 |
| 14. 1. 1886 | 14. 1. 1886 |
| 15. 1. 1886 | 15. 1. 1886 |
| 16. 1. 1886 | 16. 1. 1886 |
| 17. 1. 1886 | 17. 1. 1886 |
| 18. 1. 1886 | 18. 1. 1886 |
| 19. 1. 1886 | 19. 1. 1886 |
| 20. 1. 1886 | 20. 1. 1886 |
| 21. 1. 1886 | 21. 1. 1886 |
| 22. 1. 1886 | 22. 1. 1886 |
| 23. 1. 1886 | 23. 1. 1886 |
| 24. 1. 1886 | 24. 1. 1886 |
| 25. 1. 1886 | 25. 1. 1886 |
| 26. 1. 1886 | 26. 1. 1886 |
| 27. 1. 1886 | 27. 1. 1886 |
| 28. 1. 1886 | 28. 1. 1886 |
| 29. 1. 1886 | 29. 1. 1886 |
| 30. 1. 1886 | 30. 1. 1886 |
| 31. 1. 1886 | 31. 1. 1886 |

Meteorolog. Bericht des Halle'schen Observatoriums.

| Dat. | St. | Barometer mm | Thermometer nach Celsius | Thermometer nach Réaumur | Wind | Wetter |
|---------|-------|--------------|--------------------------|--------------------------|------|---------|
| 21. 12. | 2 Uhr | 764,0 | +1,5 | +2,0 | SW | trübe |
| 22. 12. | 7 Uhr | 762,5 | +1,0 | +1,0 | SW | flac ab |

Theater in Leipzig.

Reues Theater: „Der Freischütz“.
Altes Theater: „Der Freischütz“.
Carola Theater: „Der Freischütz“.

Restaurationsgrundstücks-Verkauf in Halle a. S.

höchst vorthellhaft in der Nähe des Königl. Amtsgerichts belegenes geräumiges Hausgrundstück, worin seit langen Jahren eine flotte Restauration mit bestem Erfolg betrieben wird, ist wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen event. auch zu verpachten.

Paul Rindfleisch,
Auctions-Kommissar und Gerichts-Tagator in Halle a. S.

Ferd. Huhold,

Halle a. S., Magdeburgerstrasse 25 und Krausenstrasse.
Kohlen-, Speditions- u. Fourage-Geschäft
en gros & en detail.
empfiehlt den geehrten Abnehmern alle zu diesem Geschäft gehörenden Artikel, bei prompter Lieferung und Nechtheit die billigsten Preise aussehend.

Weihnachts-Anverkauf

Alfenidewaaren.

Leisemuster und Gegenstände mit leichten Fabrikationsfehlern sollen zur Hälfte des Preises verkauft werden. Der Verkauf findet in unserer Zillate Poststraße 1 (Carl Hindorf) zu festgelegten Preisen statt.
Friedrich & Rust, Berlin O.

Möbel-Magazin der 2. vereinigten Tischlermeister

empfiehlt billigt solid gearbeitete Ausstattungen in Malagani, Buchbaum u. Eichen, passend zu Weihnachtsgeschenken.
Koufons, Reichens, Händerrische, Stühlchen u. s. w.

3. Alter Markt 3. Eingang durchs Thor.

Nachstehend verzeichnete 6 Beiblätter:

- „Bon Rah und Fern“, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; wöchentlich).
- „Neueste Moden“, illustrierte Modenzeitung mit Schnittmuster-Befolgen monatlich.
- „Produkten- und Waarenmarkt-Bericht“, betr. Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Colonial- und Fettwaaren etc. wöchentlich.
- „Verlosungsblatt“, betr. Staatspapiere, Priorität, Anleihe etc., wöchentlich.
- „Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau“, 2 Mal monatlich.
- „Hausfrauen-Zeitung“, 2 Mal monatlich.

„Neueste Nachrichten.“
Lehtere Zeitung stellt nach ert fährjährigem Beheben bereits zu den gelesensten Tagesblättern des deutschen Reichs. Sie verbandt diese reich machende Ausbreitung und Beliebtheit vor allem ihrer vollkommen unparteiischen Haltung.
Die „Neueste Nachrichten“ enthalten bei täglichem Erscheinen (außer Montags): ausführliche unparteiische politische Mittheilungen, reiner Wiederholung interessanter Vorgangsbefolgen aus der Presse aller Parteien, Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft, Gerichthalle, lokale Nachrichten, — Spannende Romane, — Erzählliche Vortien und Sandelsnachrichten, — Vollständiges Berliner Coursblatt, — Lotterielisten, — Amtliche Nachrichten.
Momenents der „Neueste Nachrichten“ incl. obiger 6 Beiblätter nehmen alle deutsche und österreichische Postämter entgegen.
Im Heften der „N. N.“ beginnt im December ein neuer ungemein spannender Roman eines unserer namhaftesten Autoren; den neu hinzutretenden Abomenents wird der bis zu ihrem Eintritte bereits publicirte Theil der Erzählung auf Verlangen gratis und franco nachgeliefert.
Inzerate haben bei der großen Verbreitung des Blattes die denkbar günstigste Wirkung.
Problemnummern gratis und franco.
Billigste Berliner Tages-Zeitung (Marz 3.50).

Kunstgewerbe-Verein.

Konkurrenz-Ausshreiben

behufs Erlangung von Entwürfen zu einer Salon-Einrichtung in Buchsbaum.
Conkurrenzgebiet unbefchränkt, Einlieferung der fertigen Arbeiten bis zum 28. Januar 1886, Mittags 12 Uhr bei dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Maurer, und Zimmermeister Kuhn hier, Steinweg 33, wiewoelst auch die ausführenden Programme bezogen werden können.
Der Vorstand,
Lohansen, Stadtbaurath.

Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8).
Direktion: F. Gluth.

Dienstag den 22. Dezember 1885.

Dreissigste letzte Abonnements-Vorstellung. Serie II. Sie weiss etwas.

Schwank in 4 Akten von Rud. Kneifel.

(Regie: Herr Dahlen)

Personen:

- | | |
|------------------|------------------|
| Herr Dahlen. | Herr Dahlen. |
| Herr Peroni. | Herr Peroni. |
| Herr Holzhausen. | Herr Holzhausen. |
| Herr Barry. | Herr Barry. |
| Herr Förster. | Herr Förster. |
| Herr Bronn. | Herr Bronn. |
| Herr Sachs. | Herr Sachs. |
| Herr Ritschard. | Herr Ritschard. |
| Herr Kollmar. | Herr Kollmar. |
| Herr Hartmann. | Herr Hartmann. |
| Herr Giner. | Herr Giner. |

Preise der Plätze:

Loge 2 Mk. — Sperrsitze 1.50 Mk. — Parterre 1 Mk. (Vorverkauf 80 Pfg.) — Gallerie 50 Pfg.

Der Tages-Billetverkauf befindet sich gr. Schwan 4 (Händels Geburtshaus) und ist nur an Spieletagen Vormitt. von 10—12 u. Nachmitt. von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch und Donnerstag Geschlossen.

Freitag den 25. Dezember zum ersten Male mit großer Ausstattung:

Der Feldprediger.

Große Operette von Karl Milläder.

Sonabend den 26. Dezember.

Frau Direktor Striese.

Schwank in 4 Akten von Fr. von Schönthan.

Wachs-, Stearin- und Paraffin-kerzen
für Kronleuchter, Tafelleuchter u. Christbaum, gelben und weissen nur reinen Dienewachses, Christbaumzweige, Eisstimmer und große Auswahl vorräthig

Christbaumzweige
hält empfohlen

M. Waltsgott.
Zu Geschenken empfehle:

Parfums
der renomirte Fabrikanten für das Tauchentuch

Toilettenseifen
von den hochfeinsten bis zu den billigen oder guten Qualitäten

gefüllte Toilettenkästchen

Pomaden
und Haaroile in den feinsten Blincken-gerüchen.

Poudre und Poudrequalitäten,
Kämme, Zahne- und Nagelbürsten,
Räucherkerzen, Räucherkerzen,
Räucherpulver, Räucherpapier,
als Neuherr die feinsten

Zimmerparfums
zum Zerstäuben in verschiedensten Sorten und großartig schönen Gerüchen.

Zamendrusf und Zerstäuber.
M. Waltsgott.

Das **Bettfedern-Lager**
Harry Anna in Altona
verleiht vollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd.
vorzüglich gute Sorte 1.25 Pfg.
prima Halbballen nur 1.60 Pfg.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Nichtcommodirendes wird bereitwillig
umgetauscht.

Fließend fetten Rheinlachs, à Pfd. 6 Mark, feinsten
Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar in Fässchen von 1 Mk.
ab, Gänsebrüste mit und ohne Knochen, à Pfd. 2 Mk., starke
ger. Aale, Nennungen, Frühstücks-Körbchen von 6 Mark ab,
Gänseleber-Pasteten von 2,75 Mk. ab, Knackmandeln, Trauben-
Rosinen, Datteln, Feigen, rote Apfelsinen, à Pfd. 35 Pf.,
Maronen, Teltower Rübchen, fr. grüne Pomeranzen, diverse
feine Käse, Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren, gar-
nirte Schüsseln, feinsten Russ. Salat, die besten Wall- und
Haselettsen, sowie den

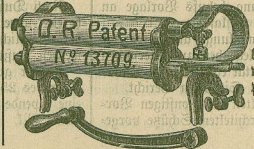
Ausverkauf
sämmlicher conservirter Früchte in Gläsern zu sehr billigen
Preisen wegen Aufgabe dieses Artikels empfiehlt
grosse Ulrichstrasse 27. **W. Assmann.**

Fertig gerahmte Bilder:
Oelgemälde, Oeldrucke, Kupferstiche, Photographien
in grosser Anzahl vorräthig bei

Tausch & Grosse,
Buch- u. Kunsthandlung.

Als vollkommenste Weihnachtsgeschenke
für Hausfrauen empfiehlt
Wringmaschinen
bester Systeme mit prima garantirten Gummis-
walzen Nr. Stück von 21 Mk an, Wäscherollen
Nr. Stück 48 Mk

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 8.



Als **Specialität** empfehle
zum Weihnachtsfeste:
Prima holländische Austern, Prima Whitstable Natives-
Austern, fr. grosskörnigen Astrachaner Caviar, brillante
Festwaare auch in Präsentfässchen, fettesten geräucher-
ten Winterlachs, Pommersche Gänsebrüste mit und
ohne Knochen, Strassburger Gänseleberpasteten, feinste
echte in- u. ausländische Liqueure, Conserven, Wild-
Geflügel.

Julius Bethge, Leipzigerstr. 2.

F. May, Stadtuhrmacher,
14. Königsstrasse 14,
hält sein reichhaltiges
Uhrenlager
besonders empfohlen.
Garantie zwei Jahre. Billige Preise.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Mein mit allen Neuheiten ausgestattetes
Papier-, Schreib- und Galanteriewaaren-Lager
halte dem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen
Fr. Gubsch, Neue Promenade 14.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen,
neue Sortimente heute erhalten. Auswahl ganz brillant.
Gr. Steinstrasse 73. Robert Cohn.

Brillen — Pincenez
von 1 Mk an, mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten
Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei
Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

Tamin-Basam-Seife
von Japar. C. G. Hülsberg, Berlin,
beste Universal-Gesundheits- u. Schön-
heitsseife, pro Stück 50 Pfg. und 1 Mk.
nur allein ächt in Halle a. S. bei
Albin Henze, Schmeerstr. 39.

Eggl. fr. Jauerische Würstchen,
Thüringer Knackwürstchen,
fr. Sülze,
Lachschinken,
Sardellenleberwurst,
Trüffelbierwurst,
Trüffelgänseleberwurst,
Gänsefleisch,
Rügelwalder Gänsebrüste,
Gänseleber (ohne Knochen),
Gänse-Blutfleisch,
Ruffische Salat,
Cornet-Beef,
gef. Junge,
Cervelatwurst, in allen Gr. ächt.
diverse Braten,
garnirte Schüsseln
in besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstrasse 75.

Zur Festbäckerei
empfeicht besten angelegenen
Hindernierentag
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Feinste Holländer Austern,
feinsten Astrachaner Caviar,
Prima geräuch. Rheinlachs,
Feinstes Birshühner,
Feinstes Neuherr empfing
Wilh. Schubert.
Feinste Tafelhühner,
Straßb. Gänseleber-Pasteten,
Rügelwalder Gänsebrüste,
Grüne Pomeranzenfrüchte
empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Welt-Panorama.
Kaiser Wilhelm's-Halle.
Diese Woche
Palästina.
Bertha Meise, Karolinen-u. Palau-Inseln.
Entrée jede Abth. 20 Pfg. Kinder die Hälfte.
Geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends.

